



Foto Poss

Thema des
mittleren Teils:

asipa.ch
Hoffnung für
kirchliche
Gemeinschaft

Pfarrblatt Altendorf

Juli/August 2010 Nr. 7/8
79. Jahrgang
Erscheint monatlich

Katholisches Pfarramt, Telefon 055 442 13 49

E-mails, SMS oder Ansichtskarten

In den meisten Hotels steht den Gästen ein Computer zur Verfügung und viele Zimmer verfügen zudem über einen eigenen Internet-Anschluss. Geht da während der Ferien die Arbeit einfach weiter, wenn auch in einem anderen Rhythmus oder werden Berichte über Begegnungen und Eindrücke aus dieser besonderen Zeit verschickt?

Im Allgemeinen sind **E-mails** kurze sachbezogene Nachrichten. Jemand aber gab sich Mühe, selbstgemachte Ferienfotos mit einem entsprechenden Kommentar zu verschicken und bekam dafür dankbare Rückmeldungen. Erstaunlich, wie da noch vor Ort persönliche Empfindungen zusammengefasst und mit Bildern verdeutlicht werden. Zwischen den Zeilen macht sich Dankbarkeit bemerkbar für die vielen Möglichkeiten, das Leben zu geniessen, Dankbarkeit für Wünsche, die in Erfüllung gegangen sind. Diese Nachrichten können ohne zusätzlichen Aufwand an andere Leute weitergeleitet, immer wieder angeschaut und auch ausgedruckt werden. Schade ist nur, wenn eine solche ganz persönliche Nachricht aus den Ferien durch einen falschen Mausklick gelöscht wird. Vielleicht aber bleibt im Kopf des Empfängers die Dankbarkeit haften, die ihm da elektronisch entgegenkam.

Haben diese E-mails einfach die herkömmlichen **Ansichtskarten** verdrängt? Immer noch bringt ein grosses Steckbrett mit Ansichtskarten aus den Ferien Farbe in den oft grauen nüchternen Arbeitsplatz eines Büros. Etwas Ähnliches habe ich bei einem Familienbesuch schon in einer grossen Wohnküche gesehen. Dankbar bemerkten die Gastgeber damals, wie froh sie seien um diese Lebenszeichen. Sie würden ihnen helfen, zusammen mit verständigen Mitmenschen die eigenen Probleme anzupacken, zu meistern und wieder zu lernen, sich am Leben zu freuen.

Kurznachrichten, sog. **SMS**, haben ihre eigene Sprache. Auch diese knappe Ausdrucksform der Verbundenheit oder Dankbarkeit kann hilfreich sein.

Haben Sie die Möglichkeit, in den nächsten Wochen in die Ferien zu fahren oder geniessen sie die freie Zeit zuhause? Bleiben solche Tage der Entspannung und Abwechslung aus irgendeinem Grund nur ein schöner Traum? Sei es über das unersetzliche Telefon, mit einem SMS, einem ausführlichen bebilderten E-mail oder mit einer ganz gewöhnlichen Ansichtskarte – wünschen wir einander die ständige Verbindung mit Menschen, die uns Anteil geben an ihrem eigenen Leben.

Übrigens verschickt Gott in vielen Sprachen und mit unzähligen Bildern viele Nachrichten und braucht dazu auch, aber nicht nur die elektronischen Wege. Seine Nachrichten haben alle den gleichen Inhalt: Ich gehe mit dir und will dich segnen.

Hermann Bruhin

Pfarrer:	Hermann Bruhin Katholisches Pfarramt Telefon 055 442 13 49
Sekretariat:	Telefon 055 442 24 55 Fax 055 442 27 60 pfarramt.altendorf@bluewin.ch www.pfarrei-altendorf.ch
Katechese:	Regula Schmid Telefon 055 440 42 36 Christina Mariño Telefon 055 442 56 26 Brigitte Helbling Telefon 055 444 21 58
Sakristan:	Markus Ruoss Telefon 055 442 77 04

A Wir feiern unsern Glauben

Juli 2010



1. **Donnerstag**
8.00 Schüलगottesdienst (3./4.Kl.)
2. **Fr Maria Heimsuchung**
8.00 Schüलगottesdienst (5./6.Kl.)
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier,
anschliessend stilles Gebet
bis 20.15 Uhr, s.B
3. **Sa Thomas, Apostel**
18.30 Beichtgelegenheit
19.00 Eucharistiefeier, s.B
4. **14. Sonntag im Jahreskreis**
8.00 Eucharistiefeier
Kapelle im Ried, Lachen
9.30 Eucharistiefeier
11.30 Gottesdienst Alp Chlos, s.D

Aushilfe durch Pfr. Albin Keller

Spenden für KOVIVE (Ferien für Kinder in Not)

5. **Montag**
15.30 Rosenkranz im Engelhof
6. **Dienstag**
8.00 Versöhnungsfest 2. Kl.
8.55 Rosenkranz, anschl.
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
7. **Mittwoch**
8.25 Rosenkranz, anschl.
9.00 Frauenmesse im Engelhof
8. **Donnerstag**
8.00 Ökum. Schüलगottesdienst
(3./4. Kl.), s.D
9. **Freitag**
8.00 Ökum. Schüलगottesdienst
(5./6. Kl.), s.D
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier

10. **Samstag**
18.30 Beichtgelegenheit
19.00 Eucharistiefeier, s.F
11. **15. Sonntag im Jahreskreis**
9.15 Eucharistiefeier, s.F
10.30 Eucharistiefeier in Lachen, s.F

Spenden: Spitex Unterarmch

12. **Montag**
15.30 Rosenkranz im Engelhof
13. **Dienstag**
8.55 Rosenkranz, anschl.
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

Ab 14. Juli bis und mit 12. August feiern wir die Gottesdienste auch am Mittwoch und Donnerstag im Engelhof.

14. **Mittwoch**
8.25 Rosenkranz, anschl.
9.00 Eucharistiefeier
15. **Donnerstag**
9.00 Eucharistiefeier
16. **Freitag**
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier

17. Samstag

- 18.30 Beichtgelegenheit
- 19.00 Eucharistiefeier, s.B/F

18. 16. Sonntag im Jahreskreis

- 9.15 Eucharistiefeier, s.F
- 10.30 Eucharistiefeier in Lachen

Spenden für 3. Bildungsweg

19. Montag

- 15.30 Rosenkranz im Engelhof

20. Di Margareta

- 8.55 Rosenkranz, anschl.
- 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

21. Mittwoch

- 8.25 Rosenkranz, anschl.
- 9.00 Eucharistiefeier

22. Do Maria Magdalena

- 9.00 Eucharistiefeier

23. Freitag

- 18.55 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier

24. Sa Christophorus

- 13.00 Trauung in der Kirche: Lya Treiber und Roger Bartholet, Au
- 18.30 Beichtgelegenheit
- 19.00 Eucharistiefeier, s.B/F

25. 17. Sonntag im Jahreskreis

- 9.15 Eucharistiefeier, s.F
- 10.30 Eucharistiefeier in Lachen

Spenden für Kirchl. Hilfswerk Seelsorge
Kt. Schwyz

26. Mo Joachim und Anna

- 15.30 Rosenkranz im Engelhof

27. Dienstag

- 8.55 Rosenkranz, anschl.
- 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

28. Mittwoch

- 8.25 Rosenkranz, anschl.
- 9.00 Eucharistiefeier

29. Donnerstag

- 9.00 Eucharistiefeier

30. Freitag

- 18.55 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier

31. Sa Ignatius von Loyola

- 18.30 Rosenkranz
- 19.00 Eucharistiefeier, s.F

August 2010**1. 18. Sonntag im Jahreskreis**

- 9.15 Eucharistiefeier, s.F
- 10.30 Eucharistiefeier in Lachen

Spenden für das Studentenpatronat

2. Montag

- 15.30 Rosenkranz im Engelhof

3. Dienstag

- 8.55 Rosenkranz
- 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

4. Mittwoch

- 8.25 Rosenkranz, anschl.
- 9.00 Eucharistiefeier

5. Donnerstag

- 9.00 Eucharistiefeier

6. Fr Verklärung des Herrn

- 18.55 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier, anschliessend
stilles Gebet bis 20.15 Uhr

7. Samstag

- 13.30 Trauung St. Johann:
Manuela Ziegler und
Adrian Marty, Galgenen
- 18.30 Beichtgelegenheit
- 19.00 Eucharistiefeier, s.B/F

8. So 19. Sonntag im Jahreskreis

- 9.15 Eucharistiefeier, s.F
- 10.30 Eucharistiefeier in Lachen

Spenden für das Ansgar-Werk, Schweiz

9. Montag

- 15.30 Rosenkranz im Engelhof

10. Di Laurentius

- 8.55 Rosenkranz
- 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

- 11. Mi Klara von Assisi**
 8.25 Rosenkranz, anschl.
 9.00 Eucharistiefeier
- 12. Donnerstag**
 9.00 Eucharistiefeier
- 13. Freitag**
 18.55 Rosenkranz
 19.30 Eucharistiefeier, s.B
- 14. Sa**
 13.30 Trauung in der Kirche:
 Cornelia und Misha
 Frank-Hirtenfelder, Nebikon LU
 18.30 Beichtgelegenheit
 19.00 Eucharistiefeier
- 15. So Mariä Aufnahme in den Himmel**
 8.00 Eucharistiefeier
 Kapelle im Ried, Lachen
 9.30 Eucharistiefeier
 11.15 Eucharistiefeier auf der
 Gueteregg, s. D

Spenden: Aktion Bujumbura

- 16. Montag**
 15.30 Rosenkranz im Engelhof
- 17. Dienstag**
 8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)
 8.55 Rosenkranz, anschl.
 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
- 18. Mittwoch**
 8.25 Rosenkranz, anschl.
 9.00 Eucharistiefeier
- 19. Donnerstag**
 8.00 Ökum. Schülergottesdienst
 (3./4.Kl.), s.D
- 20. Freitag**
 8.00 Ökum. Schülergottesdienst
 (5./6.Kl.), s.D
 18.55 Rosenkranz
 19.30 Eucharistiefeier
- 21. Sa Pius X.**
 13.30 Trauung in der Kirche:
 Priska Brechbühl und
 Thomas Züger, Altendorf
 18.30 Beichtgelegenheit
 19.00 Eucharistiefeier, s.B

- 22. 21. Sonntag im Jahreskreis**
 8.00 Eucharistiefeier
 Kapelle im Ried, Lachen
 9.30 Eucharistiefeier
 11.30 Gottesdienst beim Stöcklichrüz,
 s.D

Spenden: Aktion Bujumbura

- 23. Montag**
 15.30 Rosenkranz im Engelhof
- 24. Di Bartholomäus, Apostel**
 8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)
 8.55 Rosenkranz, anschl.
 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

- 25. Mittwoch**
 9.00 Eucharistiefeier, anschl.
 Rosenkranz

- 26. Donnerstag**
 8.00 Schülergottesdienst (3./4.Kl.)

- 27. Fr Monika**
 8.00 Schülergottesdienst (5./6.Kl.)
 18.55 Rosenkranz
 19.30 Eucharistiefeier, s.B

- 28. Sa Augustinus, Bischof**
 18.30 Beichtgelegenheit
 19.00 Eucharistiefeier, s.B

- 29. 22. Sonntag im Jahreskreis**
 8.00 Eucharistiefeier
 Kapelle im Ried, Lachen
 9.30 Eucharistiefeier

Spenden: Arbeit der Caritas Schweiz

- 30. Montag**
 15.30 Rosenkranz im Engelhof

- 31. Dienstag**
 8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)
 8.55 Rosenkranz, anschl.
 Eucharistiefeier im Engelhof

Freundschaft ist wie eine Waage
 auf der ein Gold-Gewicht liegt,
 weil dadurch jede Bürde
 nur halb so schwer wiegt.

Leo Weber

B Wir gedenken

Freitag, 2. Juli, 19.30 Uhr:

Gustav Knobel-Marty
Alexander und Maria Knobel-Oetiker

Samstag, 3. Juli, 19.00 Uhr:

Dreissigster: Marie Rauchenstein-Fleischmann / Ignaz Knobel-Juon

Stiftmessen: Ernst und Hedwig Marty-Steiner / Alfred Hutter-Kaneko / August Marty-Züger / Franz und Frieda Röthlin-Marty

Samstag, 24. Juli, 19.00 Uhr:

1. Jahrtag: Paul Stähli-Heierli

Stiftmessen: Wendelin Diethelm-Keller / Anton und Marie Knobel-Ochsner

Samstag, 7. August, 19.00 Uhr:

Alfons und Agnes Keller-Fässler / Alfred und Josefina Fuchs-Züger und Tochter Hedy / Alois Züger-Kägi / Alois Laube-Mächler / Emil und Anna Wichert-Züger

Freitag, 13. August, 19.30 Uhr:

1. Jahrtag: Maria Züger-Schättin

Samstag, 21. August, 19.00 Uhr:

1. Jahrtag: Meinrad Steinauer-Mächler

Stiftmessen: Christian Briker / Adolf und Rosa Züger-Vollenweider

Freitag, 27. August, 19.30

Karl und Josefine Züger-Eiholzer / Gertrud Keller-Buner

Samstag, 28. August, 19.00 Uhr:

Anna Fleischmann / Johann und Aloisia Fleischmann-Fleischmann / Gottlieb Fleischmann-Lacher / Meinrad und Anna Fleischmann-Schnyder / Gertrud Kretz / Robert Knobel-Ronner / Marie Louisa Knobel / Anna Oberlin / Fridolin Fleischmann-Betschart

C Wir gehören zusammen

Verstorbene

Am 14. Mai starb in Lachen:

Anna Deuber-Stucki, Alterswohnheim Biberzelten, Lachen, geboren am 28.08.1920, bestattet am 20.05.2010 in Altendorf

Am 17. Mai starb in Altendorf:

Hans Friedlos, Breitenstr. 41, geboren am 05.12.1937, bestattet am 26.05.2010 in Altendorf

Am 24. Mai starb in Wangen:

Marie Keller-Kälin, Engelhofstr. 1, früher Rest. Bilstenhof, geboren am 15.04.1924, bestattet am 02.06.2010 in Altendorf

Am 1. Juni starb in Lachen:

Marie Rauchenstein-Fleischmann, Allmeindstr. 2, geboren am 26.10.1920, bestattet am 10.06.2010 in Altendorf

Am 04. Juni starb in Horgen:

Ignaz Knobel-Juon, Zürcherstr. 1, geboren am 08.03.1953, bestattet am 11.06.2010 in Altendorf

Mit den Verstorbenen bleiben wir im Gebet und in liebevoller Erinnerung verbunden. Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

D Wir kommen zusammen

4. Juli: Die beiden Bittgänge hinauf nach St. Johann und zum Schlipf fielen buchstäblich ins Wasser. Zu hoffen bleibt, dass die **Messfeier auf der Alp Chlos um 11.30 Uhr** mehr Wetterglück hat. Bei nassem Wetter bekommen der Gottesdienst und das gemütliche Beisammensein einen sicheren Unterschlupf. Hintergrund für diesen Anlass ist der Gedanke, dass Gott mit uns geht und auch unsere Arbeit segnet.



Am Mittwoch, 7. Juli um 9.00 Uhr feiern wir im Engelhof eine besinnliche **Frauenmesse**. Die Frauengemeinschaft freut sich auf viele interessierte Frauen!



8./9. Juli: Die **Gottesdienste zum Abschluss des Schuljahres** gestalten wir zusammen mit der reformierten Kirchengemeinde March. Die Beziehung zu Gott gibt dem Lernen und Entdecken das Fundament, auch wenn dieser

Fortsetzung vom Pfarreiteil nach dem Dossier

Gedanke im alltäglichen Betrieb oft untergeht. Wir wollen miteinander danken und die Wege der kommenden Ferienwochen dem Schutz und Segen Gottes empfehlen.



Junge Eltern mit ihren Kindern treffen sich am **Donnerstag, 8. Juli** im Dorfzentrum zum **Eltern-Kind-Treff**. Während die Kinder ab 9.00 Uhr spielen, können sich Mamis und Papis bei Kaffee und Kuchen unterhalten. Die Frauen vom Familientreff freuen sich auf viele kleine und grosse Gäste!



10. bis 17. Juli: Gleich am ersten Ferientag fährt die muntere Schar unserer **Jubla** mit den Leiterinnen und Leitern ins **Lager** in die Ostschweiz, nach **Homburg TG**. Kurz und intensiv werden diese Lagertage sein, aber sicher reich gefüllt mit Eindrücken und Erlebnissen. Hoffentlich kommen alle gesund und zufrieden wieder nach Hause, um bald zu neuen Ferenzielen aufzubrechen. Ein Dank gehört allen, die unseren Kindern unbeschwerete Lagererfahrungen ermöglichen und dafür ein Stück ihrer freien Zeit verschenken.



Am **Dienstag, 13. Juli** treffen sich alle daheimgebliebenen Frauen zu einem **gemütlichen Beisammensein!** Treffpunkt ist um 19.30 Uhr bei Parkplatz vis-à-vis vom Engelhof. Bei schönem Wetter geniessen wir den Abend in der Badi, also Badehose nicht vergessen! Bei schlechtem Wetter kegeln wir im Gutenbrunnen. Auf einen fröhlichen Abend freut sich die Frauengemeinschaft!



17. bis 24. Juli: Unsere **Ministranten** haben sich für ein **Lager in Saas Almagell VS** entschieden. Auch diesen Kindern und ihren Leitern gönnen und wünschen wir von Herzen unfallfreie Tage. Die Sonne in der herrlichen Bergwelt und in den Herzen der jungen Menschen ist ein Geschenk, für das wir danken wollen. Chömed guet wieder zruggl!



1. August: Dieses Jahr fällt unser **Nationalfeiertag** auf einen Sonntag. Oft wird von «Multikulti» gesprochen. Gemeint ist im allgemeinen das Zusammentreffen verschiedener Kulturen in einem überschaubaren Lebensraum. Dass damit Probleme verbunden sind, ist verständlich. Die Frage ist nur, wie wir damit umgehen. Austausch und Zusammenleben so unterschiedlicher Menschen und Auffassungen, der Aufbau einer friedlichen Welt braucht guten Willen und viele Fähigkeiten. Alles Bemühen soll vom Segen Gottes begleitet sein. Um diesen Segen wollen wir an diesem Samstag und Sonntag bitten.



15. August: Auch der grosse Muttergottestag ist für einmal ein Sonntag. So können auch jene an diesem österlich geprägten Tag «**Maria Aufnahme in den Himmel**» die Eucharistie mitfeiern, die sonst an einem kantonalen Feiertag auswärts bei der Arbeit sind. Für die Schulkinder ist das zugleich der letzte Ferientag. Vielleicht reicht die Zeit sogar für eine Wanderung zur **Gueteregg**, wo bei der Kapelle um **11.15 Uhr** der **Gottesdienst** beginnt. Bei hoffentlich warmem Wetter möchten wir die Aussicht und den Tag geniessen. Für Erfrischung und Stärkung ist in jeder Hinsicht gut gesorgt.



19./20. August: Am 16. August beginnt das neue Schuljahr. Lehren und Lernen in der Schule und in den Familien ist schwieriger geworden. Die Ansprüche, Pläne und Ziele fordern und überfordern hie und da alle Beteiligten. Sie sollen aber auch fördern. Gehört der Satz «An Gottes Segen ist alles gelegen» ins Museum oder baut dieser Segen unsere Kraft auf, die gestellten und gewählten Aufgaben entschlossen anzupacken? Junge Leute wechseln jetzt nach den Ferien an eine weiterführende Schule oder starten die Berufsausbildung. Der gemeinsame **Gottesdienst zum Schulanfang** um 8.00 Uhr setzt ein wichtiges Zeichen: Gott geht mit uns und segnet uns.

Zum Schulbeginn möchte ich einen **Dank** anfügen, der sinngemäss schon zum Schulschluss gehört hätte. Unsere Religionslehrerinnen wissen sehr gut, wie schwierig unter den heutigen Umständen die Glaubensverkündigung, das

Unterwegssein im Glauben mit den Kindern ist. Der regelmässige Austausch gibt Gelegenheit, Enttäuschungen auf den Tisch zu legen, Schwierigkeiten zu klären, sich an erreichten Zielen zu freuen und einander zu ergänzen. Für die gute wohlthuende Zusammenarbeit im vergangenen Schuljahr möchte ich Regula Schmid, Brigitte Helbling, Tina Mariño und auch Franz Nussbaumer danken. Ich freue mich, dass wir miteinander in diesen Tagen ein neues Schuljahr anpacken dürfen. Ein Dank geht auch an die Lehrerschaft und die Schulleitung, die unserer Pfarrei in der Gestaltung des Stundenplanes für den Religionsunterricht und die zeitliche Ansetzung des Schulgottesdienstes grosszügig entgegenkommen. Gerne wiederhole ich die **Einladung** an die Eltern und an alle, die am Dienstag, Donnerstag oder Freitag um 8 Uhr überhaupt die Möglichkeit haben, gelegentlich einen Schulgottesdienst mitzufeiern. Unsere Kinder gehören ja zu einer christlichen Gemeinde und leben nicht abgegrenzt in einer Sonderwelt.



22. August, Stöcklichrüz – ein Begriff für alle, die gerne wandern! Genau beim Bergkreuz beginnt heute um 11.30 der letzte Alpgottesdienst dieses Jahres. Er wird vom Männerchor mitgestaltet. Näheres dazu steht bestimmt in unseren Lokalzeitungen.



Kleinere und grössere Händler treffen sich am **25. August ab 14.00 Uhr** zum **Kinderflohmarkt** in der Pausenhalle des Schulhauses. Während die Kinder ihre alten Spielsachen an andere Kinder oder Erwachsene verkaufen können, lädt die Kaffeestube des Familientreff Jung und Alt zum Verweilen ein.



Alle aufgestellten Jasser treffen sich am **Donnerstag, 26. August** um 13 Uhr im Engelhof zum beliebten **Jassnachmittag**. Wer sich um 12 Uhr mit einem feinen Zmittag aus der Engelhof-Küche verwöhnen lassen will, melde sich bis Dienstag, 24. August direkt im Engelhof unter der Nummer 055 451 40 00 an.

Voranzeigen:

5. September:
Familiengottesdienst der 1. Klässler

12. September:
Michaelsfest, Namenstag unserer Kirche und Pfarrei

19. September:
Bettag / Erntedank



E Wir teilen

Mai 2010

MIVA (Missions-Verkehrs-Aktion)	327.75
Frauengemeinschaft Altendorf	672.90
Hilfswerk Bassotu	1530.—
Arbeit der Kirche in den Medien	275.—
Lagerkasse Jubla/Ministranten	673.30
Opferkerzen	1100.—
Antonius	456.85
Beerdigung: Krebsforschung	397.95
Beerdigung: Caritas Urschweiz	968.05
Total Mai	6401.80

Die Spenden für das **Fastenopfer** ergaben den erfreulichen Betrag von **Fr. 15420.—**. Vielen Dank für alles grosszügige Teilen!



Vor 50 Jahren wurde die Frauengemeinschaft gegründet mit dem Ziel, einen besseren Kontakt unter den Frauen zu pflegen, einen Hilfsdienst für überlastete Mütter zu errichten, sowie die Organisation einer Flick- und Strickstube und verschiedenen Vorträgen. Die Aufgaben unseres Vereins haben sich im Laufe der Zeit verändert, nicht aber der soziale Gedanke dahinter.

Im Namen des Vorstandes der Frauengemeinschaft danken wir allen Gottesdienstbesuchern und Besucherinnen für das Kirchenopfer am Muttertag von Fr. 672.90! Ein herzliches Vergelt's Gott!

Karin Weber, Präsidentin
Gabriela Zehnder, Kassierin

Wir danken herzlich für Ihre Spende von Fr. 1530.— Kirchenopfer vom 25. April und 2. Mai 2010

Im Namen der Hilfswerk BASSOTU Stiftung danken wir Ihnen herzlich für ihre Spende. Ihr grosszügiger Beitrag anlässlich der beiden Kirchenopfer hat uns bestärkt, unsere vielfältige Arbeit im Dienste der Jugend, kranker Mitmenschen und all jener, die sich an dieser Hilfe beteiligen, fortzusetzen. Viele neue Aufgaben warten. Wie weit wir diese zu Ende führen können hängt von den finanziellen Mitteln ab. Ihr Beitrag wird uns wertvolle Mithilfe sein, einen Teil dieser Vorhaben auszuführen.

Im Namen all jener, die Hilfe bekommen oder erhalten haben, aber auch im Namen unserer Stiftung, Ihnen allen ein herzliches Vergelt's Gott.

Alois Bruhin, Präsident Stiftungsrat

F Wir dürfen wissen

Ferienzeit in der Pfarrei

Vom 10./11. Juli bis und mit 7./8. August gelten die folgenden **Gottesdienstzeiten**: In **Alten-dorf** am Samstag um 19.00 Uhr und am Sonntag um 9.15 Uhr, in **Lachen** um 10.30 Uhr. Die kleine Verschiebung macht es möglich, dass ein Priester alle drei Gottesdienste übernehmen kann. Danke für alles Verständnis!

Für die Messfeier an Werktagen gilt die gewohnte Regelung. Wenn wegen einer Beerdigung ein Ausfall nötig ist, wird das beim Gottesdienst oder im Anschlagkasten mitgeteilt.

Früher als ursprünglich vorgesehen, bin ich bereits ab 28. Juni in den Ferien und bleibe abwesend bis 25. Juli. Damit ich die grössere Freiheit geniessen kann, übernimmt die Gottesdienste an den Wochentagen Pfarrer Albin Keller. Für die grosszügige Bereitschaft möchte ich aufrichtig danken und ihm in seiner Heimatpfarre eine ruhige Zeit wünschen. Pfarrer Albin Keller oder Frau Regula Schmid sind über das Telefon des Pfarramtes erreichbar, 055 442 13 49.

Die Sonntagsgottesdienste am **10./11. Juli** und am **17./18. Juli** werden von **Pfarrer Edgar Hasler**, Lachen gestaltet. Die Messfeiern am **24./25. Juli** sowie am **31. Juli/1. August** gestaltet **Pfarrer Heinz Fleischmann** aus Lachen, zusammen mit Pastoralassistent Martin Weick. Am **7./8. August** bin ich selber wieder einmal im Einsatz.

Vom 24. Juli bis 8. August wird auch Frau Regula Schmid einen Teil ihrer wohlverdienten Ferien geniessen. Vom 24. Juli bis 15. August wird unser Sigrist Markus Ruoss von Frau Hulda Rauchenstein vertreten.

Allen, die im Einsatz stehen, damit andere Ferien machen können, wünsche ich eine nicht zu strube Zeit und allen Ferienmenschen eine glückliche Heimkehr.

Foto: K. Metzger-Beck



Wenn es so einfach wäre ...

... den Weg zur Neuen Welt zu gehen. Einfach der Straße zu folgen, der andere diesen Namen gegeben haben. Doch wir wissen, dass es nicht so ist. Ungezählte Utopien endeten in Katastrophen. Und wir wissen auch um unsere eigene Halbherzigkeit, um unsere Ungeduld. Doch Christen haben ein Programm, ein Hinweisschild. Jesus nennt es das Reich Gottes.

Liebe Leserin, liebe Leser

Die Ferien rücken in greifbare Nähe. Wir freuen uns mit Ihnen auf eine gute Erholung und wünschen allen viele erlebnisreiche und freudige Momente. Allen, denen es nicht so gut geht wünschen wir auf diesem Wege baldige Besserung und viel Gutes.

Während den Sommer-Schulferien ab 12.07.2010 bis 15.08.2010 finden keine Chorproben statt. Wir freuen uns, Sie gut erholt und wohlbehalten ab 20. August 2010 wieder zu treffen. (LaH)

Wir treffen uns an folgenden Daten im Juli / August 2010

Wo: Pfarreiheim St. Martin 20.15 Uhr

Wann:

Freitag	2.	Juli
Sa/So	4.	Juli s. Bes.
Freitag	9.	Juli
Freitag	20.	August s. Bes.
Freitag	27.	August

Chorliteratur:

Missa dona nobis pacem von Siegfried Hildenbrand, Nicolaimesse in G von J. Haydn

Besonderes:

Kirchenchorreise:
Samstag 3. bis Sonntag 4. Juli 2010

Probenbeginn nach den Sommerferien 20. August. Wir danken für ein aktives Mitmachen.

Fragen beantworten für Sie gerne:

Placi Simonet, Präsident
Bubenrain 20, 8852 Altendorf
Tel. 055 442 37 91
E-mail: placido@2wire.ch

Franz Nussbaumer, Chorleiter Dorfplatz 4 b,
8852 Altendorf Tel. 055 442 27 87

➔ Einsendeschluss für das September-Pfarrblatt ist der 2. August. Danke!

Buch des Monats



Unentbehrlich für Wallfahrer und Sangesfreudige

- » 185 alte und neue Lieder, Gebete, Messgesänge und Andachten
- » Notensätze und Gitarrengriffe für die Liedbegleitung
- » eine Hilfe für das persönliche Gebet und Pilgertagesdienste

Dieses Buch enthält zahlreiche alte und neue Lieder mit Notensätzen, Stundengebete, Messgesänge und -texte sowie Gebete und Andachten für Pilger und Wallfahrer. Zusätzlich finden Sie je eine Rosenkranz- und eine Kreuzwegandacht. Damit ist diese umfangreiche Sammlung ein unentbehrlicher Reisebegleiter für Gruppen und Gemeinschaften. Sie hilft beim persönlichen Gebet ebenso wie bei der Feier von Gottesdiensten während der Reise. Das handliche Format passt in jedes Reisegepäck.

192 Seiten, 10,5 x 17 cm, Broschur

ISBN 9783746228532 – Bennoverlag
CHF 8.90

Beten – bis zum Umfallen

Im Buch «Aschenblüte» erzählt eine junge Frau, wie sie den Völkermord der Hutsi an den Tutsi in Ruanda dank unablässigem Beten überlebt hat. Die gross gewachsene Frau lebte in einer angesehenen Familie und war als Tutsi leicht erkennbar. Ein Hutsi-Pastor versteckte sie und einige Tutsi-Frauen während drei Monaten im WC hinter seinem Studierzimmer; den Zugang hatte er mit einem Kleiderschrank unsichtbar gemacht, auch für die eigene Familie.

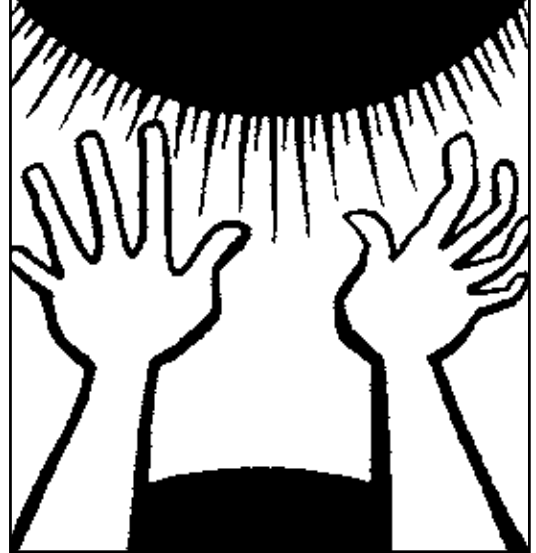
In diesem engen Raum, kaum Platz zum Sitzen, betete die junge Frau beinahe ununterbrochen. Sie betete vor allem darum, dass Gott sie so führe, wie er es für sie vorgesehen hatte. Die leidvolle Zeit, in der rund eine Million Tutsis auf grausame Weise umgebracht wurde, hat sie auch dank vielen glücklichen Zufällen überlebt.

Vom Beten ist im Lukasevangelium die Rede (Lk 11, 1–13. Der Text hat zwei Teile: das Vater unser und eine beispielhafte Anwendung. Es war damals Brauch, dass die Rabbiner ihre Schüler ein einfaches Gebet lehren, das sie ständig benutzen konnten. «Herr, lehre uns beten!» forderten die Jünger vom Rabbi Jesus.

Im Text sind die wesentlichen Elemente enthalten. Er bezeichnet Gott als Vater. Er ist unsere Ansprechperson. «Dein Name werde geheiligt.» Im Hebräischen bedeutet «Name» weit mehr als nur der Rufname. Der Name bezeichnet das ganze Wesen. Das heisst: Alle, die Gottes Wesen, seinen Sinn und sein Herz kennen, dürfen ihm vertrauen. In Ehrfurcht sollen wir ihm gegenüber treten, bevor wir von ihm etwas erbitten. Dadurch lassen wir unsere Sorgen etwas in den Hintergrund treten.

Das Vaterunser umfasst das ganze Leben und schliesst alles ein, was wir im Augenblick notwendig haben. «Gib uns unser tägliches Brot, das wir brauchen.» Wir beten um all das, was wir heute brauchen. «Vergib uns unsere Schuld». Die Sünden der Vergangenheit soll er uns vergeben und vor künftigen Versuchungen, Proben, bewahren. Damit ist nicht nur die Verführung zur Sünde gemeint, vielmehr die Bewährung im Alltag.

Und darum geht es: Weil es im Heiligen Land untertags sehr warm wurde, brachen Reisende



häufig spät auf. Ein Reisender erreicht gegen Mitternacht das Haus eines Freundes. Weil die Gastfreundschaft eine heilige Pflicht war, genügte es nicht, dem Gast zur späten Stunde das Notdürftigste vorzusetzen.

Diese Tradition brachte den Gastgeber in Schwierigkeit, weil man damals das Brot nur für einen Tag gebacken hat. Brot wäre wegen der geringen Luftfeuchtigkeit trocken geworden. Es war Nacht und die Speisekammer deshalb leer; die Gastfreundschaft war unerfüllbar. Er versuchte bei Freunden Brot zu leihen, aber diese hatten das Haus schon geschlossen. Mit dem Anknöpfen weckte er das «ganze Haus», auch die Haustiere, die nachts im gleichen Raum untergebracht waren. Schliesslich stand der Hausvater auf und erfüllte diesem die Bitte.

Was sagt uns diese Geschichte über das Beten? Sie lehrt uns nicht, dass wir hartnäckig an die Tür schlagen, bis wir lästig werden. Das entbindet uns aber nicht vom Beten. Beten, verehren und bitten, heisst: unsere Anliegen vor Gott ausbreiten und so zu einer Lösung finden. Wenn wir nicht empfangen, worum wir bitten, hat Gott vielleicht eine andere und bessere Lösung mit uns vor.

Eine unbeantwortete Bitte gibt es im christlichen Sinn nicht. Denn wir haben es mit einem Vater zu tun, der unsere Bedürfnisse kennt. Auch das war die Gebetsabsicht der Tutsi-Frau. Sie hat diesen schwierigen Lebensabschnitt überlebt und lebt heute mit ihren Kindern glücklich verheiratet in den USA. «Wenn es Dein Wille ist, dass ich überlebe, dann wirst du meine Gebete erhören.»

kipa/Jakob Hertach

AZB 1890 Saint-Maurice
Bitte nachsenden,
neue Adresse nicht melden!



Firmung in Altendorf am 13. Juni 2010